Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 20 (1964)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AZ
Altdorf

300 F Schweiz. Landesbibliothek, Bern

Eine Festgabe

für jeden Deutschschweizer, dem seine Sprache nicht gleichgültig ist:

Sprache
Sprachgeschichte
Sprachpflege in der deutschen Schweiz

100 Seiten, broschiert, Fr. 7.50, in Buchhandlungen oder vom Verlag: Geschäftsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Bauherrenstraße 54, Zürich 49.

Der Deutschschweizerische Sprachverein legt der Öffentlichkeit zu seinem 60. Geburtstag eine Festschrift vor, die man als FESTGABE AN DIE DEUTSCHE SCHWEIZ bezeichnen darf: *Zum ersten Mal werden hier alle die besondern Sprachprobleme, die sich dem Deutschschweizer stellen, zusammenfassend dargelegt und erläutert.*

Prof. Dr. Stefan Sonderegger (Universität Zürich) zeichnet im Beitrag *„Ein Jahrtausend Geschichte der deutschen Sprache in der Schweiz"* die Entwicklungsgeschichte unserer Muttersprache nach.

Dr. Kurt Meyer, Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch, Zürich, macht im Beitrag *„Unser Anteil an der deutschen Schriftsprache"* deutlich, in welcher Weise der Schweizer die Hochsprache mitgeprägt hat, und gibt einen sehr aufschlußreichen Überblick über das sogenannte „Schweizer Hochdeutsch".

Mit den sprachlichen Unsicherheiten, denen der Deutschschweizer ausgesetzt ist, befaßt sich Dr. Alfons Müller-Marzohl, Luzern, im Beitrag *„Sprachpflege und Sprachgewissen"*. Er zeigt auch, wie notwendig die Sprachpflege ist.

Der Beitrag *„Sprachpolitik"* von August Humbel untersucht die Grundlagen und Voraussetzungen des Sprachfriedens in der Schweiz und macht deutlich, daß diese Fragen wichtiger sind, als man gewöhnlich annimmt.

Prof. Dr. Bruno Boesch (Universität Freiburg i. Br.) äußert sich zum *„Sprachrhythmus des Schweizerdeutschen"*.

Natürlich gibt die Festschrift auch einen Überblick über die *Geschichte des Deutschschweizerischen Sprachvereins* (durch den Obmann Dr. Linus Spuler, Luzern) und der befreundeten Vereinigungen.

Diese Festschrift füllt eine Lücke. Sie leistet dem Lehrer, dem Studenten, aber auch jedem Freund der Sprache wertvolle Dienste.